

SÜDTIROLER LANDESARCHIV

Pfarrarchiv Tartsch (Bestandsfragment)

Bearbeitet von: Philipp Tolloi

Bozen, Mai 2013

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

IV

Vorwort

Pfarrarchiv Tartsch (Bestandsfragment)

1 IDENTIFIKATION

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: Pfarrarchiv Tartsch

1.3 Laufzeit: 1456-1682

1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand

1.5 Umfang: 1 Karton, 17 Verzeichnungseinheiten

2 KONTEXT

2.1 Name der Provenienzstelle: Kirche Tartsch

2.2 Verwaltungsgeschichte:

Die Kirche zum hl. Apostel Andreas in Tartsch gehört seit jeher zur Pfarre bzw. zum Dekanat Mals. Dieses wiederum gehörte bis 1808 und zwischen 1814-1818 zum Bistum Chur, von 1818-1814 sowie endgültig ab 1818 kam es an die Diözese Brixen. Urkundlich das erste Mal erwähnt wird der Ort Tartsch bei der Schenkung des Grafen Ulrich von Tarasp an den Bischof Adelgott (1151-1160) im Jahre 1160, wo es etwa heißt, dass der genannte Graf Ulrich Ulrich und dessen Söhne aus Tartsch (Tartsches), die bisher Eigentum des Grafen waren, der Kirche zu Chur übergeben habe. Die Kirche selbst wird das erste Mal in einem Weihebrief aus dem Jahre 1316 genannt, laut der Frater Berchtoldus episcopus Zimbonensis als Weihbischof von Chur in der Kirche zu Tartsch (Therz) zwei Altäre, den einen zu Ehren der Apostel Andreas und Petrus und den anderen zu Ehren der heiligen Katharina, geweiht hat. Im Zuge der Schlacht an der Calven (1499) wurde die Kirche zu Tartsch fast vollständig zerstört, erst 1503 wurde sie wieder eingeweiht. 1513 wurde der rechte Seitenaltar zu Ehren der hl. Anna und des hl. Johannes des Täufers geweiht.

Die Seelsorge in Tartsch besorgte ein Kooperator aus Mals, der zweimal wöchentlich die Messe las. 1660 erhielt Tartsch dann einen eigenen Kaplan, wenngleich kein Stiftbrief erhalten ist. Im Diözesanarchiv zu Brixen ist jedoch eine Abschrift jenes Vertrages vorhanden, der damals zwischen dem Pfarrer von Mals, Balthasar Fallet, und der Gemeinde Tartsch wegen der Haltung eines Benefiziaten abgeschlossen wurde. 1786 wurde Tartsch zur Expositur, 1939 zur Kuratie und 1986 zur Pfarrei erhoben.

- Fridolin Dörrer, Der Wandel der Diözesangrenzen Tirols und Vorarlbergs. Ein Beitrag zur Geschichte des Verhältnisses von Kirche und Staat, in: Tiroler Heimat 17 (1953) 47-74.

- Emil v. Ottenthal/Oswald Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol, Bd. 2. Wien-Leipzig 1896, 164-166.

- Georg Tinkhauser/Ludwig Rapp, Topographisch-historisch-statistische Beschreibung der Diöcese Brixen, Bd. 4. Brixen 1889, 674-682.

2.3 Bestandsgeschichte:

2.4 Abgebende Stelle:

3 INHALT UND INNERE ORDNUNG

3.1 Form und Inhalt:

Der vorliegende Bestand beinhaltet 16 Urkunden (11 bzgl. Grundherrschaft der Kirche, 3 Gerichtsurkunden, 1 Geleitbrief, 1 Stiftung) und 2 Inventare.

3.2 Bewertung und Kassation: Der Bestand wurde vollständig übernommen.

3.3 Neuzugänge: sind keine zu erwarten.

3.4 Ordnung und Klassifikation:

Die Archivalien wurden chronologisch aneinandergereiht.

4 ZUGANGS- UND BENUTZUNGSBEDINGUNGEN

4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs. Der Bestand unterliegt keinen rechtlichen Benutzungsbeschränkungen. (allerdings konservatorischen: sh. 4.4)

4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.

4.3 Sprache/Schrift: lateinisch, deutsch /gotische Schrift, deutsche Kanzlei- und Kurrentschrift.

4.4 Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen: Die Dokumente sind in einem guten Erhaltungszustand. Die Siegel sind teilweise verletzt und gebrochen.

4.5 Findhilfsmittel:

a) Datenbank in Augias.

b) dazu: Ausgedrucktes Findbuch.

5 SACHVERWANDTE UNTERLAGEN

5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -

5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -

5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten:

- Pfarrarchiv Tartsch
- Diözesanarchiv Brixen

5.4 Veröffentlichungen: -

6 ANMERKUNGEN

6.1 Allgemeine Anmerkungen: -

7 VERZEICHNUNGSKONTROLLE

7.1 Informationen des Bearbeiters: Dr. Philipp Tolloi führte im Oktober 2012 mittels des Programms Augias 8.3 die Verzeichnung des Bestandes durch.

7.2 Verzeichnungsgrundsätze: ISAD (G),

Für Regesten grundsätzlich: Walter Heinemeyer, Arbeitskreis für Editionsgrundsätze (Hrsg.): Richtlinien für die Regestierung von Urkunden, in: Blätter für Deutsche Landesgeschichte.

Bd. 101 (1965) S. 1-7,

an ISAD angepasst: Richtlinien der staatlichen Archive Bayerns für die Erstellung von Regesten (online 2011:

http://www.gda.bayern.de/download/erschliessung/richtlinien_regesten.pdf).

Position: 1

14. Juni 1456, Tartsch

Michael Mathlein gibt für sich und Nikolaus Mathlein dem Marchus von Tartsch als Verordneten der St.-Andreas-Kirche 23 Pfund Meraner Münze.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 125 x 184 mm

Alte Archivsignatur: 1, K. A. 1

Position: 2

4. Mai 1506

Letsch Schmid zu Tartsch und seine Frau Anna verkaufen dem Sigmund Taetscher zu Tartsch als Kirchpropst der St.-Andreas-Kirche eine Behausung in Tartsch Richtung Mals ober der Landstraße.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 369 x 250 + 9 mm

Darin: Wilhelm Schneider von Prad, Franz von Wurms zu Latsch, Jörg Sohn von Gamp im Münstertal u.a.

Alte Archivsignatur: 2, K. A. 2

Position: 3

13. März 1507

Thomas Vidal zu Latsch und seine Frau Barbara empfangen von Sigmund Tatscher als Kirchpropst der St.-Andreas-Kirche und von Christl Lesch als Dorfmeister sowie Konrad Zechenter und Caspar Michl als Vertreter der Gemeinde Tartsch zwei Mutt Acker im Latscher Gebiet und zu Broug genannt.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 404 x 196 + 40 mm

Darin: Gaudenz Zimmermann von Latsch, Peter Maurer von Mals, Hans Kessler und Hans Frank, beides Holzknechte zu Schluderns u.a.

Alte Archivsignatur: 3, K. A. 3

Position: 4

24. Oktober 1507

Valentin Tschwann zu Burgeis und seine Frau Dorothea verkaufen dem Caspar Michel als Kirchpropst der St.-Andrea-Kirche und dem Peter Wilhalm als Dorfmeister im Namen der genannten Kirche einen Anger im Tartscher Gebiet im Dorf gelegen.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 347 x 257 + 29 mm

Darin: Hans Stampfer von Burgeis, Teys Gamassmer von Gamassen, Wilhelm Behem zu Mals, Jörg Schmid u.a.

Alte Archivsignatur: 4, K. A. 4

Position: 5

11. November 1519, Churburg

Jakob Trapp, Pfleger zu Glurns und Mals, empfiehlt den Boten der Nachbarschaft Tartsch, der Almosen für die Renovierung der Andreaskirche in Tartsch und der Veitskirche am Tartscher Bühel sammeln soll.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 378 x 237 + 57 mm

Alte Archivsignatur: 5, K. A. 5

Position: 6

13. Juni 1521

Spruchbrief in der Streitsache zwischen Minig Guz, Kirchpropst von Tarsch, Sigmund und anderen Nachbarn der Andreaskirche zu Tartsch einerseits und Peter von Kortsch Bürger von Kortschals Gerhaben der Kinder nach Hans Koch, Hans Schuechter von Schleis als Gerhab der Kinder nach Stefan Koch und Jakob Koch für sich und im Namen der Christina, Frau des Ulrich Pader zu Glurns, andererseits wegen des Zinses für die Kirche aus einem Acker auf Gratsch

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 609 x 182 + 27 mm

Alte Archivsignatur: 6, K. A. 6

Position: 8

25. Februar 1523

Spruch in der Streitsache zwischen Wolf von Spin auf der Malser Haide und seine Frau Dorothea einerseits und Hanseman und Martin Kristalle, Dorfmeister und Kirchpropst zu Tartsch, andererseits um einen Zins

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 378 x 234 + 28 mm

Alte Archivsignatur: 8, K. A. 44

Position: 7

25. Februar 1523

Wolf von Spin auf der Malser Haide und seine Frau Dorothea reversieren an Hanseman und Martin Kristalle, Dorfmeister und Kirchpropst zu Tartsch, um ein Stück Acker "zu pande gelegen".

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 490 x 256 + 24 mm

Darin: Caspar Plant, Richter zu Glurns, Wolf Tarscher, Bartlme Geyger, Toni Prugger, Wolf Rung u.a.

Alte Archivsignatur: 7, K. A. 7

Position: 10

3. Mai 1543

Christl, Sohn des Johannes Schuester zu Schleis, und seine Frau Anna, Tochter nach Jakob Sersar zu Tartsch, reversieren an Jakomin von Tartsch, Kirchpropst der Andreas-Kirche, mit Wissen des Hieronymus Pinkher und Toni Sigfrei, Dorfmeister, Bartl Hartman, Caspar Alesch und Georg Mesner als Geschworene der Gemeinde Tartsch mehrere Äcker und Wiesen.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 605 x 335 + 34 mm

Darin: Johann Awart zu Schleis, Hans Lechthaler vom Valshof und Bartlme Cristlet in Planeil.

Alte Archivsignatur: 10, K. A. 9

Position: 9

3. Mai 1543

Hieronymus Pinkhern zu Tartsch und seine Frau Anna reversiert an den Kirchpropst von Tartsch, Jakob, und mit Wissen des Toni Sgifrei als Dorfmeister, Bartlme Hartmann, Caspar Alesch und Georg Mesner als Geschworene der Gemeinde Tartsch um einen Acker

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 550 x 240 + 32 mm

Darin: Johann Awart, Christl ein Sohn des Johann Schuester zu Schleis, Hans Lechthaler auf dem Valshof, Bartlme Cristlet in Planeil.

Alte Archivsignatur: 9, K. A. 8

Position: 11

28. Juni 1552

Kundschaftsbrief des Karl Conradin, Richter zu Glurns und Mals, in der Streitsache zwischen Lucius Palus zu Tartsch als Kirchpropst und Hieronymus Punckhera als Scheinbote der Andreaskirche zu Tartsch einerseits sowie Georg Stöckl und seiner Frau zu Schluderns andererseits wegen einer Wiese neben der Steinbrücke gelegen

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Papier, 6 fol.

Maße (B x H + Plica): 218 x 319 mm

Darin: Paul Gander, Gerichtsschreiber, Peter Mull Burger und Gerichsfronbote zu Glurns.

Alte Archivsignatur: 11, K. A. 10

Position: 12

12. März 1566, Tartsch

Hans Gaschauner zu Tartsch reversiert an Wolfgang Verdroß als Kirchpropst der Andreaskirche um einen Acker im Prader Tartscher Gebiet.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 509 x 269 + 35 mm

Darin: Anton verdroß, Georg Tannzer, Mesner, Christl Hartman und Paul Schwaiger.

Alte Archivsignatur: 12, K. A. 11

Position: 13

12. März 1566

Wolfgang Verdroß zu Tartsch verleiht als Kirchpropst der Andreaskirche dem Leonhard Gamasmar einen Acker in "Platella".

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 623 x 259 + 23 mm

Darin: Wolf Pircher, Anton Verdroß, Georg Tanzer und Christl Hartman, alle zu Tartsch.

Alte Archivsignatur: 13, K. A. 45

Position: 14

18. März 1566, Tartsch

Leonhard Gamaßmer zu Tartsch und seine Frau Anna verpflichtet sich der Andreaskirche eine Pazeide Wein zu zinsen.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 490 x 157 + 56 mm

Darin: Jakob Conradin, Dury Pazeller und Moritz Paumbgartner, alle drei zu Nals.

Bemerkung: N. 14 - inclusive 17 im Heft XI. Tartscher Kirchensachen.

Alte Archivsignatur: 14, K. A. 12

Position: 15

7. Juni 1567

Hans Mattheu zu Tartsch reversiert an den Leonhard Gamasmar als Kirchpropst der Andreaskirche um zwei Äcker in Tartsch.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 538 x 286 + 29 mm

Darin: Claß Gaschauner, Hans Melcher zu Tartsch und Claß Sulldner zu Glurns.

Alte Archivsignatur: 15, K. A. 13

Position: 16

14. März 1646, Tartsch

Ursula Paulmichlin, weiland des Veit Tanners zu Tartsch Witwe, stiftet mit Wissen

ihres Anweiser Hans Paulmichl der Andreaskirche und den armen Leuten zu Tartsch 85 Gulden.

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 631 x 265 + 38 mm

Darin: Sebastian von Capaul, Vikar im oberen Vinschgau, Domik Luth, Dorfhauptmann, Jakob Praun, Jakob Folie, beide Dorfmeister, Hans Valser Schneider, Kirchpropst, Christian Nimig, Sigmund Unterstainer, Hieronymus Pinggera, Martin Sailer, alle zu Tartsch, und Caspar Deiner auf Matsch.

Alte Archivsignatur: 16, K. A. 18

Position: 17

1666 - 1682

Kircheninventare Tartsch 1682, 1666

Enthält unter anderem: Beschreibstoff: Papier

Alte Archivsignatur: 17, K. A. 52